



NACHRUF

IN VIA -Katholischer Verband für
Mädchen- und Frauensozialarbeit –
Deutschland e.V.

trauert um

SIBYLLE KLINGS

In der Nacht vom 2. auf den 3. April 2022 verstarb Sibylle Klings nach längerer Erkrankung. Kolleginnen und Vorstand von IN VIA sind in Gedanken bei den Angehörigen. Wir werden Sibylle Klings nicht vergessen. IN VIA hat ihr sehr viel zu verdanken.

Bis zum Sommer des letzten Jahres war sie Geschäftsführerin von IN VIA Köln. Im August 2021 wurde sie nach langjährigem erfolgreichem und wegweisendem Wirken in den Ruhestand verabschiedet. Mit Pioniergeist und Haltung hat sie den Verband mit ausgeprägter visionärer Vorstellungskraft weiterentwickelt. Dazu war ihr überzeugendes und gewinnendes Engagement und ihre Kompetenz sowie ihre unermüdliche Ausdauer für eine anerkannte, wirksame und innovative (Weiter-)Entwicklung des Verbandes von großer Bedeutung. Dabei hatte sie vor allem die Bedarfe sozial benachteiligter junger Menschen sowie die Entwicklung von Mädchen und jungen Frauen im Blick. Für benachteiligte Zielgruppen und Menschen am Rande gerechte Rahmenbedingungen zu schaffen, war ihr ein besonderes Anliegen, für das sie immer gekämpft hat. Immer dieses Ziel vor Augen hat sie sehr viel erreicht. Frau Klings zeichneten insbesondere *drei Haltungen* aus, die die Grundlage ihrer Lei(s)tung in dieser herausfordernden Zeit ausmachten.

Die Haltung der Verlässlichkeit und Verbindlichkeit!

Die zweite eher unmoderne Haltung der Ehrfurcht oder postmodern der Achtsamkeit!

Die dritte Haltung der schlichten Dankbarkeit!

Diese Haltungen ziehen sich wie ein roter Faden durch ihre Handlungsziele. Aus diesem Dreiklang der Haltungen heraus hat sie sich stark gemacht, um Strukturen so zu gestalten und zu verändern, dass sie der Vielfalt und dem Lernen von Menschen in herausfordernden Situationen gerecht werden konnte.

IN VIA Deutschland ist von Herzen dankbar für ihr unermüdliches Engagement und ebenso für das, was Sibylle Klings im Bundesverband und für die wirksame Zusammenarbeit der Mitgliedsverbände in Deutschland eingebracht hat. So war sie über viele Jahre Mitglied im Verbandsrat und zuletzt im IN VIA-Rat von IN VIA-Deutschland. Darüber hinaus saß sie ebenso lange Jahre dem Finanzausschuss vor. In diesen Funktionen hat sie die Entwicklungen von IN VIA Deutschland kompetent mitberaten und war an vielen zielführenden Entscheidungen beteiligt, die sie mit ihrer umfangreichen Handlungskompetenz im Verbandsmanagement und ihrer umfassenden Verbandserfahrung maßgeblich mit vorantrieb. Noch Ende letzten Jahres wurde Sibylle Klings ganz bewusst in den Aufsichtsrat der IN VIA Akademie/Meinwerk gGmbH gewählt.

Für die Bahnhofsmissionen war sie seit 1998 ununterbrochen verlässliches Vorstandsmitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholischer Bahnhofsmissionen Deutschlands (BAG KBM) sowie im ökumenischen Vorstand der Konferenz für Kirchliche Bahnhofsmissionen in Deutschland (KKBM) und ihrer Nachfolgeorganisation, dem Bahnhofsmission Deutschland e.V.. Sie war dort eine der Antreiberinnen für die Intensivierung der ökumenischen Zusammenarbeit.

Im Kreis der Geschäftsführer*innen und hauptberuflichen Vorständ*innen der IN VIA Verbände in Deutschland war Sibylle Klings eine hoch anerkannte, sehr geschätzte und fachlich gefragte Kollegin. Sie unterstützte die Zusammenarbeit der Verbände mit vielen Ideen und prägte diese durch ihre hilfsbereite Art. Sibylle Klings brachte sich stets mit Leidenschaft, gestaltend und prägend in die gesellschaftsorientierte sowie politische Arbeit ein.

Von Herzen sind wir dankbar, dass Sibylle Klings die Arbeit des Verbandes in ihrer charismatischen Art mitgeprägt hat. Wir werden sie als überzeugende und gewinnende Persönlichkeit und mit ihrer großen Bedeutung für IN VIA in Deutschland in dankbarer und ehrender Erinnerung behalten. Wir schließen sie ein in unser Gebet. Möge sie aufgenommen sein in Gottes ewigem Frieden.

Für IN VIA Deutschland

Prof. Dr. Katrin Keller
Vorstandsvorsitzende